

Ideen fürs Mitfahren gefragt

Region Burgwald/Ederbergland lobt Wettbewerb zu Klimaschutz und Mobilität aus

Von Manfred Schubert

BURGWALD/EDERBERG-LAND. Die Region Burgwald/Ederbergland lobt einen Ideenwettbewerb zu Klimaschutz und Mobilität aus – mit dem Ziel, Ideen für gemeinsames Fahren umzusetzen.

„Es geht darum, die ganzen leeren Plätze in den Autos besser auszulasten. Pro Haushalt gibt es in unserer Region 2,3 Autos. Während man früher über den Gartenzaun zum Nachbarn gerufen hat, wenn man eine Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen oder in die Stadt anzubieten hatte, funktioniert das heute oft besser über Mitfahrbanke oder eine App fürs Handy. Die gibt es schon, später wollen wir auch ein telefonisches Benachrichtigungssystem schaffen“, erklärte Luise Willborn.

Projekt „hin&weg“

Die Umweltpsychologin bildet mit Regionalentwickler Alexander Sust das Team des Klimaschutz- und Mobilitätsprojekts „hin&weg“, das vom Verein für Regionalentwicklung Burgwald-Ederbergland ins Leben gerufen wurde. Es wird mit Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und läuft bis August 2019. Sie unterstützen Dorfgemeinschaften in der Region dabei, in ihren Orten Mitfahr-systeme oder auch Mitfahr-bänke einzuführen.



Wollen für mehr Mobilität sorgen: (von links) die Regionalmanager Alexandra Klusmann (Marburger Land), Stefan Schulte Burgwald-Ederbergland), Marion Klein (Lahn-Dill-Bergland) und das Projekt-Team des Klimaschutz- und Mobilitätsprojektes hin&weg Luise Willborn und Alexander Sust werben für Mitfahr-Projekte.

Foto: Manfred Schubert

Alexander Sust erklärte: „Es gibt unterschiedliche Reaktionen in den Dörfern. Manchmal heißt es, wir fahren doch schon zusammen, beispielsweise seitens der gut organisierten Landfrauen, oder es gibt schon gut funktionierende Mitfahrbanke wie in Amöneburg oder Bürgerbusse. Im Vorfeld der dritten großen Regionalkonferenz, die unter dem Motto „Klimaschutz leben – Zukunft gestalten“ vom 2. bis zum 4. November auf Hofgut Fleckenbühl in

Schönstadt stattfindet, wollen wir mit dem Ideenwettbewerb die interessierten Gruppen in den drei Regionen Marburger Land, Lahn-Dill-Bergland und dem Burgwald-Ederbergland identifizieren, ansprechen und anregen, sich zu beteiligen.“

Gesucht werden bereits aktive Mitfahrgruppen ab drei Personen, attraktive Mitfahrbanke sowie kreative Ideen zur Verbesserung der Mobilität im eigenen Umfeld. Die Personen müssen in einer der

drei Regionen oder der Stadt Marburg leben oder arbeiten.

In jeder dieser drei Kategorien wird eine Gewinnergruppe ausgewählt, die ein Preisgeld von 300 Euro erhält. Auch die Zweit- und Drittplatzierten gewinnen, nämlich die Unterstützung des Projektteams bei der Umsetzung ihrer Ideen. Es werden Interviews vor Ort mit ihnen geführt und Werbe-Videoclips erstellt.

Bis 1. Oktober bewerben

Bewerbungsschluss ist am 1. Oktober 2018. Die besten neun Projektideen werden bei der Siegerehrung am 25. Oktober ab 20 Uhr im Gemeindefaal in Cölbe in einem Video präsentiert. Dabei wird außerdem die Psychologin Ines Thoniker vom Helmholtzzentrum für Umweltforschung über das Thema „Wie kriegen wir die Kurve zur Verkehrswende? Spannende Ansätze aus der Umweltpsychologie“ sprechen.

„Gewohnheiten ändern“

„Es geht darum, Gewohnheiten zu ändern“, erklärte Stefan Schulte, Regionalmanager Burgwald-Ederbergland.

Kontakt: Auf www.hin-und-weg.mobi findet man weitere Informationen und kann ein Formular für die Teilnahme am Wettbewerb ausfüllen und einreichen.